

## Monatlicher Treibstoff-Newsletter 3/2010

*Erscheinungsdatum: 10. März 2010*

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen aktuellen und kurzen Überblick über die Entwicklungen am Treibstoffmarkt im Februar 2010 geben.

Falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, oder wenn Sie Fragen zum Newsletter oder zum Thema Treibstoffe haben, dann wenden Sie sich bitte an:

Mag. Birgit Schwabl  
Praterstraße 31  
1020 Wien  
[birgit.schwabl@bwb.gv.at](mailto:birgit.schwabl@bwb.gv.at)  
+43 (0)1 24508 315

Mag. Johannes Gruber  
Praterstraße 31  
1020 Wien  
[johannes.gruber@bwb.gv.at](mailto:johannes.gruber@bwb.gv.at)  
+43 (0)1 24508 305

## Zusammenfassung

Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Februar €1,009 und für Superbenzin €1,112. Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen in diesem Monat lediglich 2,7 Cent bei Diesel und 2,5 Cent bei Benzin.

Werden die Durchschnittspreise für Diesel und Superbenzin in den Bundesländern im Monat Februar betrachtet so fällt auf, dass das Burgenland nicht wie in den vergangenen Monaten die günstigsten Spritpreise in Österreich aufzuweisen hat. Vielmehr ist es Salzburg welches bei Superbenzin am billigsten war und bei Diesel auf Platz 2 lag. Den günstigsten Diesel gab es im Durchschnitt in Kärnten, bei Superbenzin lag Kärnten auf dem 3. Platz. Die Schlusslichter bei den Durchschnittspreisen bildeten einmal mehr Tirol und Vorarlberg.

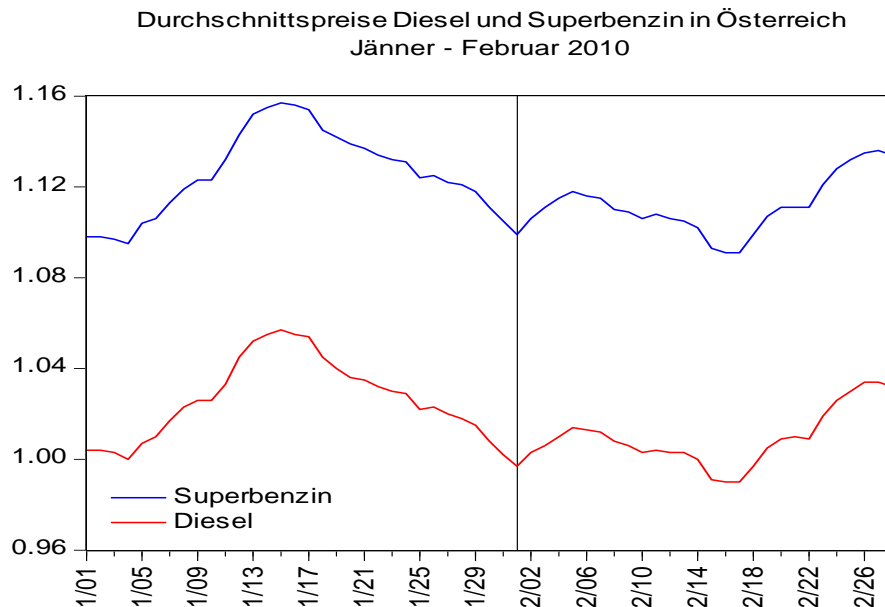
Werden die Treibstoff- und Rohölpreise miteinander verglichen so zeigt sich, dass die Durchschnittspreise für Diesel und Superbenzin wieder einmal mit einer gewissen Verzögerung auf den Zyklus der Rohölpreise reagieren.

## Die Treibstoffpreisentwicklung

Nachfolgend werden die Treibstoffpreisentwicklung im Februar 2010 in Österreich, ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern, sowie ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten dargestellt.

## in Österreich

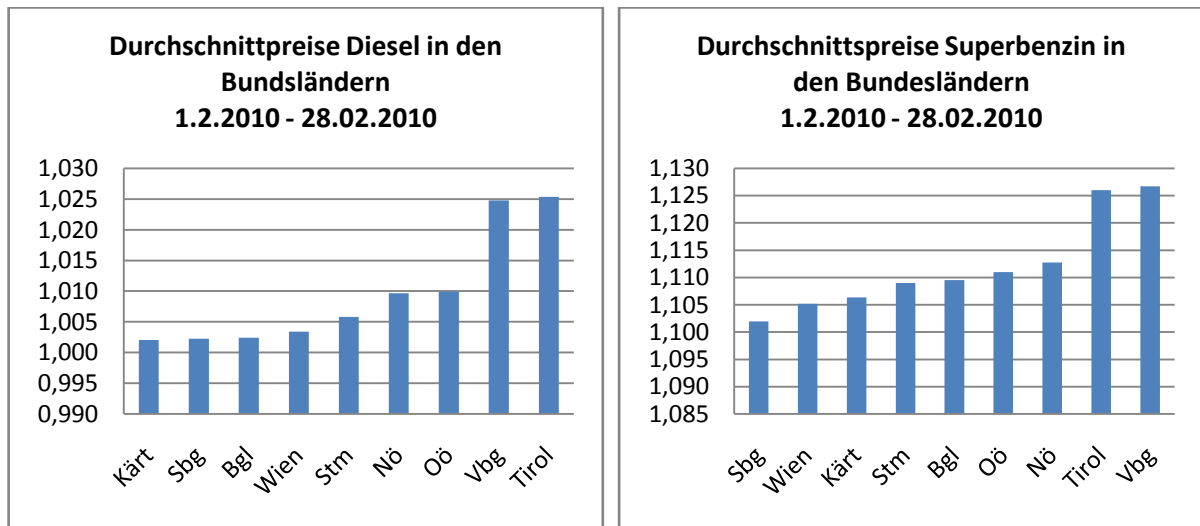
Wird die Entwicklung der durchschnittlichen Preise für Diesel und Superbenzin in den Monaten Jänner und Februar 2010 für Österreich miteinander verglichen so zeigt sich, dass ein Preisrückgang, welcher seit Mitte Jänner bei beiden Treibstoffen zu beobachten war, exakt zu Beginn des Monats Februar zum Stillstand kam. Bis etwa 20. Februar fluktuierten die Spritpreise relativ schwach wobei kein Trend in den Daten zu erkennen ist. Erst im letzten Drittel des Monats ziehen die Preise für Superbenzin und Diesel wieder an.



Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im Februar €1,009 und für Superbenzin €1,112. Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen in diesem Monat lediglich 2,7 Cent bei Diesel und 2,5 Cent bei Benzin.

## in den Bundesländern

Bei Betrachtung der Durchschnittspreise für Diesel und Superbenzin fällt auf, dass das Burgenland im Februar nicht wie in den vergangenen Monaten die günstigsten Spritpreise in Österreich aufzuweisen hatte.

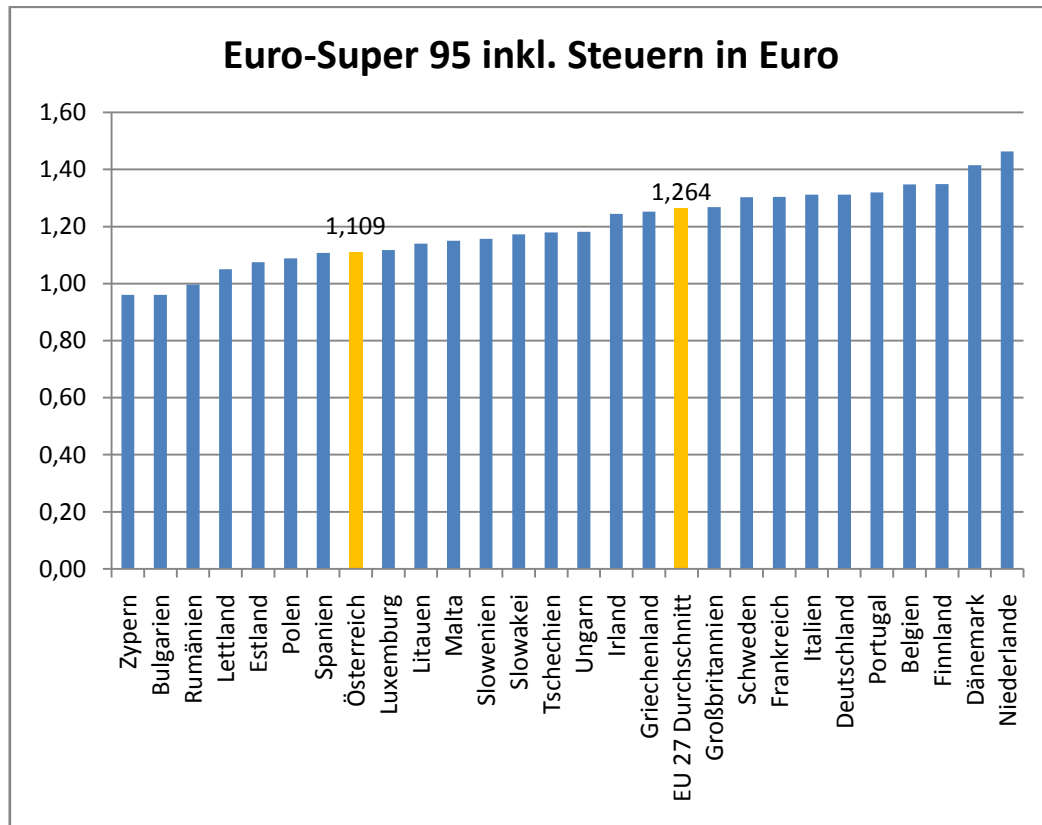


Vielmehr ist es wieder einmal Salzburg, welches bei Superbenzin am günstigsten war und bei Diesel auf Platz 2 lag. Den günstigsten Diesel gab es im Durchschnitt in Kärnten, bei Super lag Kärnten auf dem 3. Platz. Wien lag im Februar bei Superbenzin auf dem 2. Platz und bei Diesel auf Platz 4. Die Steiermark war bei beiden Sorten im Mittelfeld - vor den Ländern Oberösterreich und Niederösterreich - angesiedelt. Im hinteren Preissegment finden wir das gewohnte Bild mit den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Dabei ist auffällig, dass im Februar der Preisunterschied dieser beiden Bundesländer zu Restösterreich sehr ausgeprägt zu sein scheint.

## in der EU

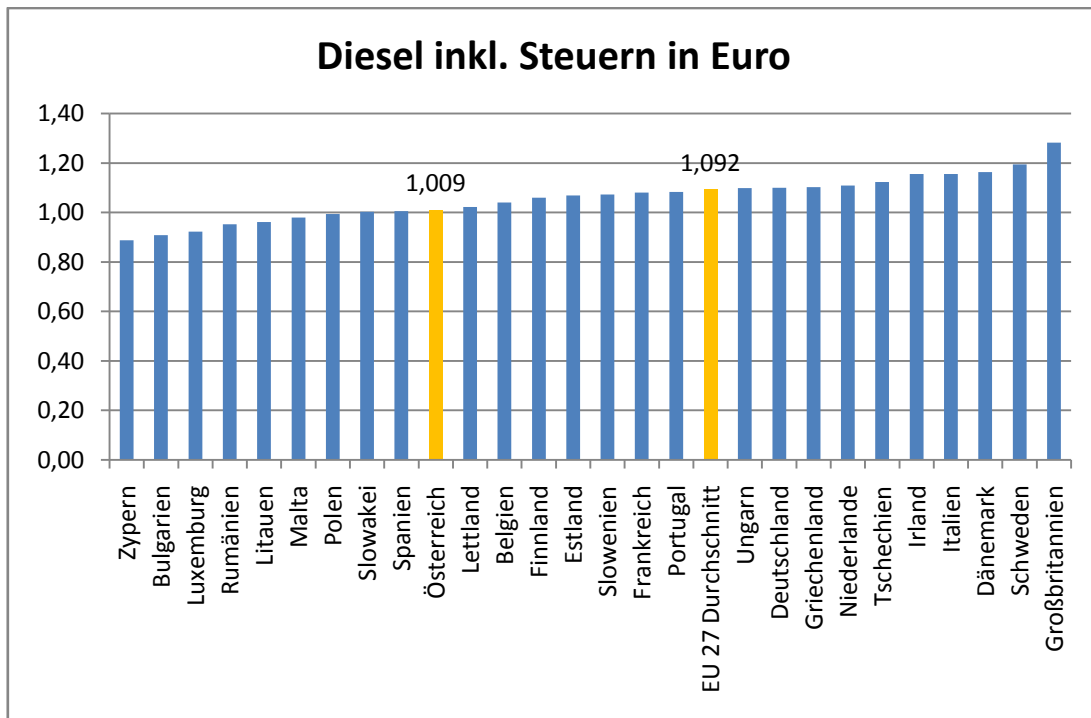
Die untenstehenden Grafiken illustrieren die Endverbraucherpreise für Superbenzin und Diesel in den jeweiligen EU-Mitgliedsländern. Ersichtlich

ist, dass der durchschnittliche österreichische Superbenzinpreis am 22. Februar 2010 bei € 1,109 lag - Also deutlich geringer als der EU-27 Durchschnittspreis von € 1,264. Ende Jänner 2010 lagen der durchschnittliche Superbenzinpreis in Österreich bei € 1,113 und der EU-27 Durchschnittspreis bei € 1,258.



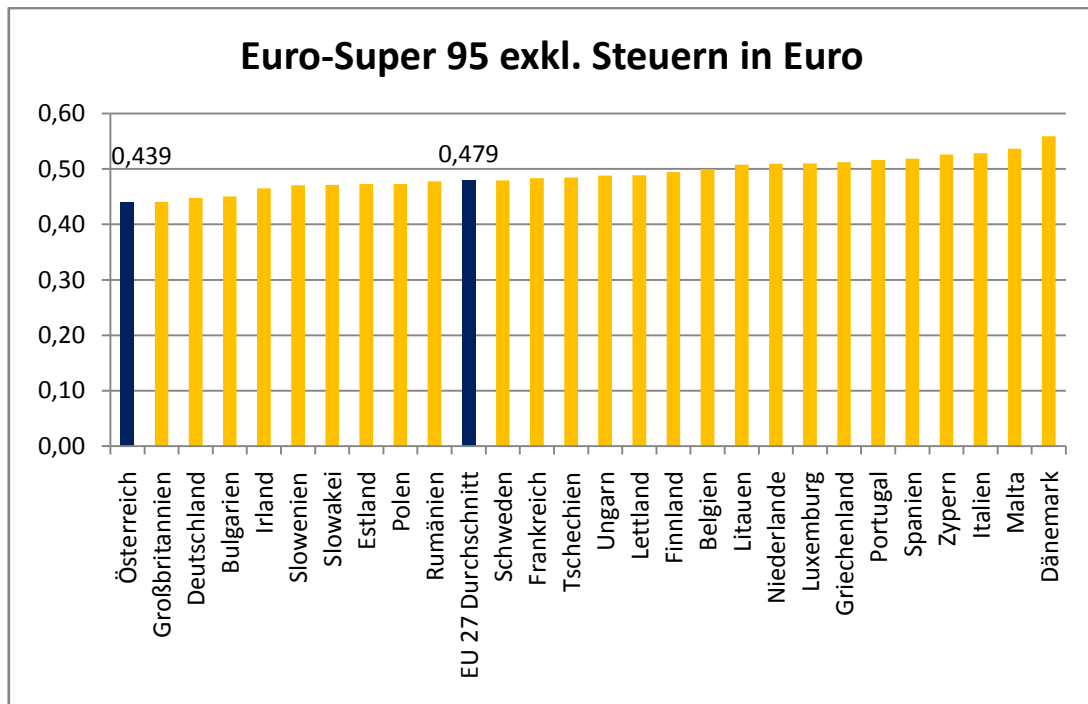
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, Stand: 22.2.2010;  
eigene Darstellung

Der Bruttopreis für Diesel lag Ende Februar 2010 bei € 1,009 pro Liter, während der EU-27 Durchschnittspreis bei 1,092 angesiedelt war. Im Vergleich dazu konnte am 25. Jänner 2010 in Österreich ein durchschnittlicher Dieselpreis von € 1,017 und ein EU-Durchschnittspreis von € 1,090 erzielt werden.



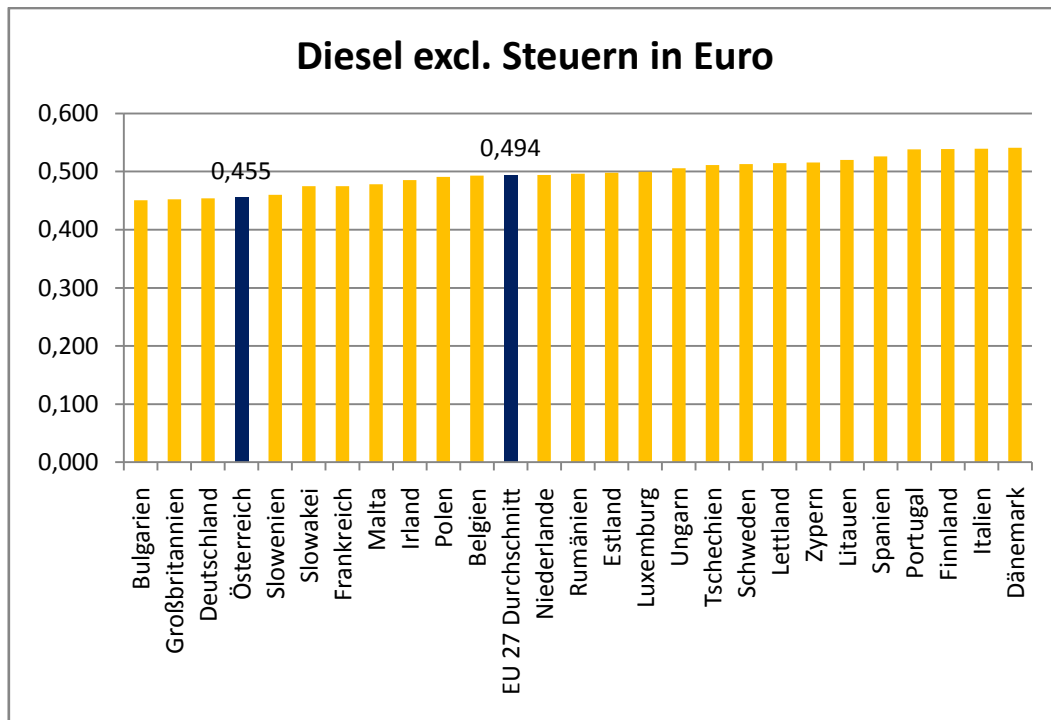
Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, Stand: 22.2.2010;  
eigene Darstellung

Die nächsten beiden Abbildungen zeigen die Treibstoffpreise für Superbenzin und Diesel jedoch exklusive Mineralöl- und Umsatzsteuer. Bei Betrachtung des durchschnittlichen Netto-Superbenzinpreises ist zu erkennen, dass in Österreich am 22. Februar der Literpreis bei € 0,439 lag - Im Vergleich zu den restlichen 26 EU-Mitgliedsländern konnte demnach in diesem Zeitraum in Österreich der günstigste Netto-Superbenzinpreis registriert werden. Die Netto-Treibstoffpreise sind in den EU-Ländern nach wie vor sehr homogen - So liegt der EU-Durchschnittspreis für Superbenzin nicht wesentlich vom österreichischen Durchschnitt entfernt (€ 0,479). Ende Jänner lag der durchschnittliche Superbenzinpreis in Österreich bei € 0,443, der EU-27 Durchschnitt bei € 0,481.



*Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, Stand: 22.2.2010;  
eigene Darstellung*

Der Netto-Dieselpreis in Österreich lag Ende Februar 2010 bei € 0,445, der EU-27 Durchschnittspreis bei € 0,494. In Österreich konnte verglichen mit den anderen EU-Ländern der 4.günstigste Netto-Dieselpreis vorgefunden werden. Am 25. Jänner 2010 lag der österreichische Durchschnittspreis für Diesel bei € 0,462, der EU-Durschnitt bei € 0,494.



*Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, Stand: 22.2.2010;  
eigene Darstellung*

Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt (wie gehabt) kurz auf die Rohölpreise in \$ / Barrel (1 Barrel = 158,9873 Liter) und in € / Liter eingegangen.

## Rohölpreise

Nach wie vor ist das wichtigste Referenzöl für Europa die Sorte Brent. Der Benchmark in den USA ist die Rohölsorte West Texas Intermediate (WTI). Da Rohöl international gehandelt wird, sind die Preise für Brent und WTI stark korreliert. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet.

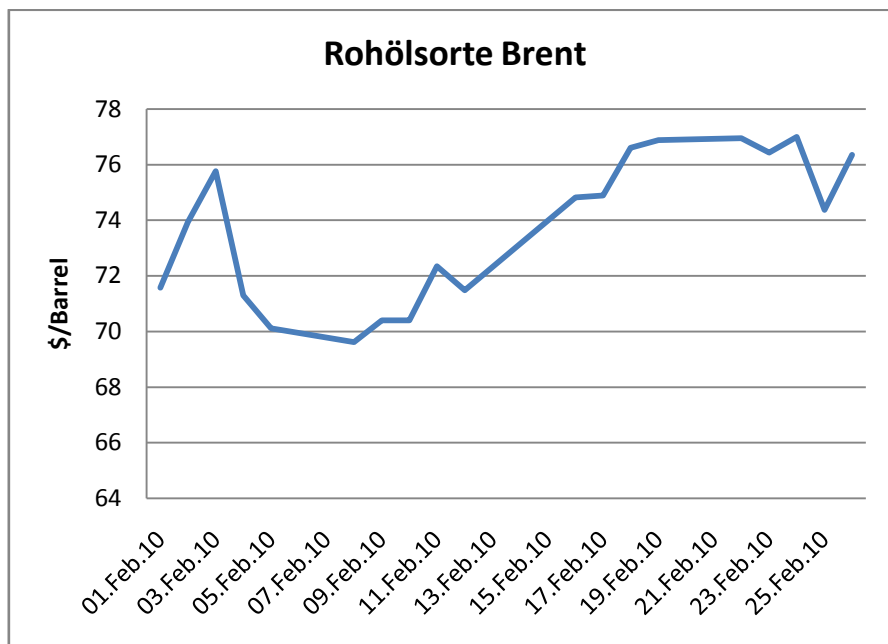


Die durchschnittlichen wöchentlichen Spotmarktpreise für das Referenzöl Brent lagen im Jänner und Februar 2010 bei:

Jänner 2010 / I.	\$ 79.82
Jänner 2010 / II.	\$ 78.31
Jänner 2010 / III.	\$ 74.28
Jänner 2010 / IV.	\$ 71.88
Februar 2010 / I.	\$ 72.54
Februar 2010 / II.	\$ 70.85
Februar 2010 / III.	\$ 75.80
Februar / IV.	\$ 76.23

Quelle: Energy Information Administration, eigene Darstellung

Die nachstehende Grafik spiegelt den täglichen Preisverlauf im Monat Februar - in \$ / Barrel wider:

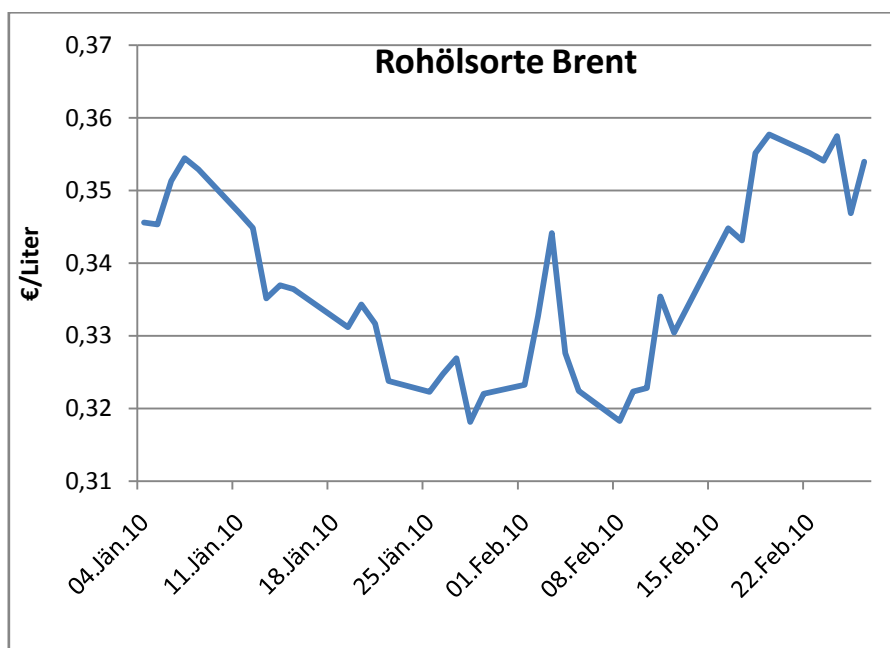


Tägliche Spotmarktpreise der Rohölsorte Brent in \$ / Barrel;

Quelle: Energy Information Administration, eigene Darstellung

Der Verlauf der Spotmarktpreise ist durch einen deutlichen Ausschlag zum Anfang des Monats gekennzeichnet. Nach dieser Erhöhung auf fast \$ 76 fällt der Preise auf unter \$70. Danach kommt es wieder zu einem Anstieg welcher Ende des Monats in einem Preis von \$ 77 gipfelt.

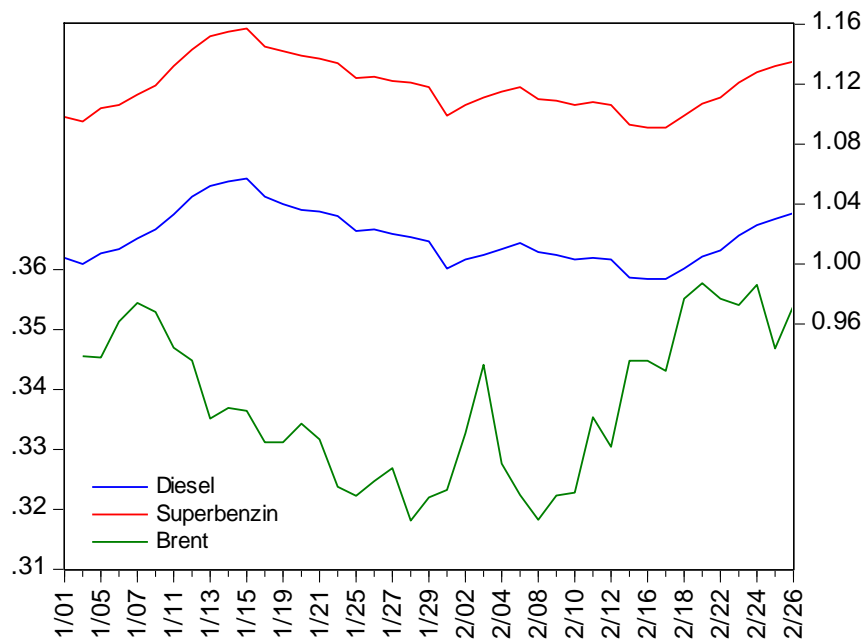
Die nachfolgende Abbildung stellt den Rohölpreisverlauf in € pro Liter für den Jänner und den Februar 2010 dar. Es ist hier ein Preisrückgang ausgehend von einem Niveau von ca. 35,5 Cent/Liter ab Anfang Jänner zu erkennen. Dieser dauert bis Anfang Februar, danach sieht man oben erwähnten Preisausschlag in dem sich Rohöl innerhalb weniger Tage um ca. 3 Cent/Liter verteuert. Danach sank der Preis wieder ab, um ab dem 8. Februar wieder steil anzusteigen. Ende des Monats erreicht Brent bei einem Niveau von 35,7 Cent/Liter den Höchststand in dieser Zeitperiode.



Tägliche Spotmarktpreise der Rohölsorte Brent in € / Liter;  
 Quelle: Energy Information Administration, eigene Darstellung

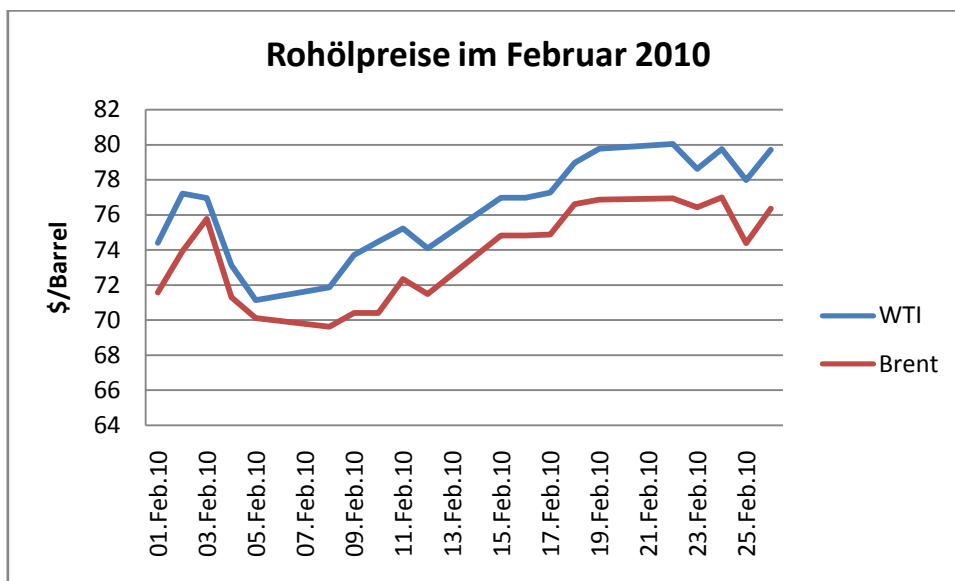
Die folgende Grafik zeigt den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in € / Liter (linke Skalierung), sowie den Verlauf des Diesel- und Superbenzinpreises (rechte Skalierung) für den Zeitraum vom 4. Jänner bis 28. Februar 2010.

Durchschnittspreise Diesel, Superbenzin und Rohöl in Österreich  
Jänner - Februar 2010



Wie in den Vormonaten ist auch hier zu erkennen, wie Ab- und Aufschwungphasen bei Rohöl mit einer gewissen Verzögerung von den Spritpreisen nachvollzogen werden. Der Rohölpreis beginnt ab dem 6. Jänner zu sinken. Bei Diesel und Superbenzin setzt ein Abwärtstrend aber erst Mitte Jänner ein. Der Rohölpreis zeigt dann ab dem 28. Jänner für wenige Tage einen starken Preisausschlag nach oben. Auch dieser Ausschlag und die Absenkung danach werden von den Spritpreisen mit einer leichten Verzögerung nachvollzogen. Ab dem 8. Jänner beginnt der Rohölpreis dann wieder zu steigen - Ein Trend, welcher von den Spritpreisen ab dem 18. Jänner geteilt wird.

Die untenstehende Abbildung illustriert den Preisverlauf der wichtigsten Referenzzöle für den Februar 2010. Es ist in diesem Monat kein signifikanter Unterschied im Verlauf beider Sorten ersichtlich. Brent scheint phasenweise im Preismuster hinter WTI nachzuhinken. Die Korrelation beider Preise liegt bei über 96%.



*Tägliche Spotmarktpreise der Ölsorten Brent und WTI;*

*Quelle: Energy Information Administration, eigene Darstellung*

Wie bereits in den vorigen Ausgaben beschrieben, setzt sich der monatliche Treibstoff-Newsletter aus 3 Teilen zusammen: 1. die neusten Entwicklungen bei den Treibstoffpreisen in Österreich, 2. die Veränderungen der Rohölpreise - auch verglichen mit dem Verlauf des Diesel- und Superbenzinpreises in Österreich, 3. wechselnde Themenbereiche. Diese Ausgabe widmet sich dem Thema Transparenz der Treibstoffpreise in Österreich.

## Transparenz am Treibstoffmarkt in Österreich

Die Möglichkeit bei vielen Anbietern die Treibstoffpreise auf deren Homepages über den sogenannten Tankstellenfinder online abrufen zu können, ist vor allem in Hinblick auf Transparenz und die damit einhergehende Möglichkeit Preisvergleiche anzustellen, zu begrüßen.

Verwunderlich ist allerdings, dass es manchmal bei mehreren Anbietern fast gleichzeitig zu einem Ausfall des Systemes kommt, welches für die Preisabfrage verantwortlich ist, und somit Preisdaten online nicht mehr zur Verfügung stehen. Zuletzt konnte so ein Ausfall Mitte Februar beobachtet werden. Es kam in dieser Zeit gleichzeitig zu Ausfällen bei zwei großen Anbietern in Österreich. Bis zum 1. März waren es weitere vier Anbieter bei denen die Preisabfragemöglichkeit nicht mehr aktiviert war. Einige Tage später jedoch dürften **alle** betroffenen Unternehmen dieses Problem in den Griff bekommen haben, sodass die online Preisabfrage bei fast allen großen Anbietern seit einigen Tagen wieder genutzt werden kann.

Diese Ausfälle sind umso bedauerlicher, als es seitens der BWB im Sommer 2009 eine Initiative zur Förderung der Transparenz am österreichischen Treibstoffmarkt gegeben hat. Dabei wurde die Einrichtung eines virtuellen Datenraums, in den die Mineralölfirmen täglich die aktuellen Komponenten der Endverkaufspreise für Benzin- und Dieseltreibstoff einspeisen, angestrebt. Ergänzend dazu sollte mit den Mitgliedsunternehmen des Fachverbands der Mineralölindustrie ein Code of Conduct (Verhaltenskodex) erarbeitet werden.

Der Fachverband Mineralölindustrie teilte der BWB jedoch im August 2009 mit, dass sich die Mineralölunternehmen gegen die Einrichtung eines virtuellen Datenraumes und somit auch gegen einen Code of Conduct aussprechen.

Diese Entscheidung wird seitens der BWB noch immer bedauert - Vor allem im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Onlinepreisen. Die wünschenswerte Transparenz am österreichischen Treibstoffmarkt ist somit nicht immer vollumfänglich gewährleistet.

*Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.*